

B E S C H L U S S

aus der 2. Sitzung
des Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses
am Mittwoch, 22.03.2023

öffentliche Tagesordnungspunkte

2. **ÖPNV; Neukonzeption Stadtbusverkehr "Kleener Grimmicher"**

**VL-43/2023
1. Ergänzung**

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Schlosser. Dieser führt kurz in das Thema ein und erläutert den Hintergrund der Bildung einer Arbeitsgruppe zur Neukonzeption des Stadtbusses „Kleene Grimmicher“. Diese Arbeitsgruppe wurde im Mai 2022 gegründet und die Erstellung eines Konzeptes an die Firma slb_Architekten und Ingenieure wurde im August 2022 beauftragt. Das Konzept beziehe sich ausschließlich auf die Kernstadt und nicht auf die Stadtteile. Anschließend gibt Bürgermeister Schlosser das Wort an Herrn Oliver Struth von slb_Architekten und Ingenieure. Herr Struth stellt das Konzept anhand einer Präsentation vor.

Bürgermeister Schlosser erhält das Wort und erklärt der Magistrat sehe vor, dass die Schülerpause weg falle. Weiterhin merkt er an, dass alle Anwesenden die aktuelle Version der Präsentation mit den Änderungen des Magistrats übermittelt bekommen.

Herr Erster Stadtrat Lux ergänzt die Schülerpause hindere Berufspendler und befürwortet die Entscheidung des Magistrats.

Herr Stadtverordneter Engel fragt, ob es unterschiedliche Modelle der Ladesäulen gebe, welche Auswirkungen auf die Ladezeiten und den Preis hätten.

Herr Struth bejaht dies und erklärt je höher die Ladeleistung sei, desto höher wäre der Preis.

Herr Stadtverordneter Feldbusch erhält das Wort und berichtet, dass die Identifikation wichtig für die Attraktivität des „Kleenen Grimmichers“ sei und schlägt vor Geld zu investieren.

Herr Stadtverordneter Engel schließt sich im Namen der SPD an und erklärt der ÖPNV werde wichtiger in Zukunft.

Herr Stadtverordneter Weppler kritisiert die hohen jährlichen Kosten.

Herr Leiser schlägt vor die Buslinien 64 und 74 in die Plaunung miteinzubeziehen, daraufhin erwidert Herr Deubel die Stadt habe keine Möglichkeit zu handeln, da diese Linien vom RMV verwaltet würden.

Herr Stadtverordneter Ufer erfragt die jährlichen Zuschüsse. Diese liegen laut Herrn Bürgermeister Schlosser aktuell bei 80.000 Euro jährlich.

Herr Stadtverordneter Halbich erklärt das Konzept sei aus Sicht der Freien Wähler unvollständig, es handle sich um eine schlechtere Behandlung der Menschen aus den Stadtteilen.

Herr Stadtverordneter Engel erhält das Wort und merkt an, dass es sich um eine Investition in die Zukunft handle und die Anzahl der Fahrgäste steigen werde, sollte sich das Angebot verbessern.

Herr Stadtverordneter Feldbusch fragt, welche negativen Auswirkungen es hätte, sollte man die Vorlage zurückstellen. Daraufhin erläutert Bürgermeister Schlosser, es entstehe ein größerer Arbeitsaufwand und bei längerer Zurückstellung sei es möglich, dass eine Zeit lang kein Stadtbus fahre.

Herr Stadtverordneter Ewert stellt den Antrag über die Zurückstellung der Vorlage. Die Verwaltung solle nach Absprache mit dem RMV bzw. dem Landkreis Gießen, unter Voraussetzung einer zeitnahen Antwort, ein geändertes Konzept vorlegen. Die Vorlage solle so zeitnah wie möglich wieder in den Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss.

Beschluss:

1. Dem von slb_Architekten und Ingenieure entwickelten Stadtbuskonzept, Variante 2.2 (zwei Fahrzeuge auf zwei verschiedenen Routen, siehe Anlage), wird zugestimmt.
2. Als Fahrzeugtypen werden Angebote für Diesel- und Elektro-Mini-Busse eingeholt.
3. Die Schülerpause soll morgens gestrichen werden.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)